

# Pressemitteilung



*Berlin/Köln, 05.03.2010 – Zum Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages, die Stiftung „Stadtgedächtnis“ mit 1 Mio. Euro zu unterstützen, erklärt Staatsminister Dr. Werner HOYER MdB aus Köln:*

## **HOYER: Regierungskoalition unterstützt Gründung einer Stiftung zu Gunsten des Kölner Stadtarchivs**

### **Dr. Werner Hoyer MdB**

Mitglied des  
Deutschen Bundestages

Staatsminister im  
Auswärtigen Amt

Vorsitzender des Bezirks-  
verbandes Köln der FDP

„Dank des Beschlusses der christlich-liberalen Koalition in der gestrigen Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses ist es gelungen, die Gründung einer Stiftung zu Gunsten des Historischen Archivs Kölns einen großen Schritt voranzubringen. Ich freue mich, dass die FDP als Kulturpartei hier einen gehörigen Beitrag leisten konnte.“

### **Postadresse**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

### **Telefon**

(030) 227-77859  
(030) 227-77857

### **Fax**

(030) 227-76157

### **Web**

[www.wernerhoyer.de](http://www.wernerhoyer.de)

### **E-Mail**

[werner.hoyer@bundestag.de](mailto:werner.hoyer@bundestag.de)

Nachdem sowohl die Stadt als auch das Land die nötigen Finanzmittel zugesichert hatten, ist nun auch der Bund in die Lage versetzt, bei der Gründung der geplanten Stiftung mitzuziehen. Dies ist umso bedeutender, als dass die Gründung der Stiftung ohne die nun im Haushalt verankerten 1.000.000 Euro in weite Ferne gerückt wäre. Daher bin ich umso glücklicher, dass es uns gelungen ist, diese kritische Hürde zu überwinden.

Der Wiederaufbau des Kölner Stadtarchivs ist eine nationale Verpflichtung, bei der der Bund zweifelsohne gefordert ist. In den nächsten dreißig bis fünfzig Jahren wird die Stiftung 350 – 400 Mio. Euro einwerben müssen. 6.000 Personenjahre wird der Wiederaufbau andauern, das entspricht 200 Restauratoren, die dreißig bis vierzig Jahre lang daran arbeiten: Das Ganze ist eine Aufgabe für zwei Generationen.

Öffentliche und private Hand sind hier gefordert, das größte Kommunalarchiv nördlich der Alpen wiederaufzubauen. Ein Jahr nach Einsturz des Archivs hat der Bund heute den Grundstein gelegt, damit das neue Archiv – mit alten Archivalien – in unserer Stadt entstehen kann.“